

Abkürzungen im SHK- Handwerk

Bosy-online-ABC

Diese DIN wurde ab April 2004 von der DIN EN 12828 – 2003 (Sicherheitstechnische Einrichtungen in Wärmeerzeugungsanlagen) abgelöst

DIN 4751 Teil 1 – 3 **Sicherheitstechnische Ausrüstung von Wasserheizungen bis 110° C**

Teil 1: **1962** Die Norm gilt für die sicherheitstechnische Ausrüstung von offenen Wärmeerzeugungsanlagen (WW – Heizungsanlagen) , die nicht thermostatisch (DIN 4751 Teil 2) abgesichert sind , sondern durch Sicherheitsvor – und Sicherheitsrücklaufleitungen und hochliegenden Ausdehnungsgefäße unmittelbar mit der Atmosphäre in Verbindung stehen.Sie gilt ferner für geschlossene Wärmeerzeugungsanlagen , deren Ausdehnungsgefäße durch Sicherheitsvor – und Sicherheits – rücklaufleitungen mit dem Wärmeerzeuger verbunden und gegen Überschreiten des zulässigen Betriebsüberdruckes durch ein Standrohr Nach DIN 4750 oder Sicherheitsventil nach TRD 721 gesichert sind. Die Anforderungen gelten sowohl für Schwerkrafts – als auch für Pumpenheizungen , bei denen der statische Druck , an der tiefsten Stelle des Wasserraumes gemessen , 5 bar nicht übersteigt.Wird der statische Druck von 5 bar überschritten , so sind die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen von Fall zu Fall mit der örtlich zuständigen Überwachungsorganisation zu vereinbaren. Wenn keine Sicherheitsvor – und Sicherheitsrücklaufleitungen vor – gesehen werden , ist die Anlage nach DIN 4751 Teil 2 bzw. Teil 3 abzusichern.

Teil 2: **1968** Diese Norm gilt für die Planung , die Errichtung und den Betrieb von geschlossenen , thermostatisch abgesicherten Wärmeerzeugungsanlagen für

- Warmwasser mit zulässigen Vorlauftemperaturen bis max. 100 °C
- Heißwasser mit zulässigen Vorlauftemperaturen über 100 °C bis max 120 °C in Wasserheizungsanlagen.

Die Norm enthält sicherheitstechnische Anforderungen an Wärmeerzeu-

ger und Wärmeerzeugungsanlagen

Teil 3: **1976** Diese Norm gilt für die Planung , die Errichtung und den Betrieb von geschlossenen , thermostatisch abgesicherten Wasserheizungsanlagen bis 50 kW Nennwärmeleistung mit einem Zwangumlauf – Wärmeerzeuger , zulässigen Vorlauftemperaturen bis 95 °C , einem zulässigen Druck von 3 bar und einem Wasserinhalt des Wärmeerzeugers bis 10 l.

Die Norm beschränkt sich auf die Festlegung von sicherheitstechnischen Anforderungen an die Wärmeerzeugungsanlage. Die Norm gilt auch für die Herstellung von Wärmeerzeugern , die werkseitig sicherheitstechnisch ausgerüstet werden.

DIN 4751 **Teil 4** **Sicherheitstechnische Ausrüstung von Wärmeerzeugungsanlagen mit Vorlauftemperaturen bis 120 °C**

Dieser Teil der Norm wird **1980** eingeführt und ist ab dem 1. Januar 1981 gültig.

Hier werden die Vorgaben für geschlossene, thermostatisch abgesicherte Wasserheizungsanlagen mit statischen Höhen über 15 m oder Nennwärmeleistungen über 350 kW behandelt.

DIN 4807 **Ausdehnungsgefäße**

Teil 1: Diese Norm gilt für Ausdehnungsgefäße in wärmetechnischen Anlagen , mit deren Hilfe Volumenänderungen flüssiger Medien ausgeglichen werden sollen. Unter flüssigen Medien versteht man in diesem Zusammenhang : Wasser und Gemische aus Wasser und Frostschutzmitteln (z.B. in Kaltwassersätzen , Solaranlagen).

Sie schafft die begrifflichen Grundlagen für die übrigen Teile dieser Normenreihe , beschreibt die Zusammenhänge mit den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften und enthält Angaben über Prüfung und Kennzeichnung.

Teil 2: Diese Norm enthält Anforderungen und gilt für die Größenbestimmung , Abmessungen und Ausführung des äußeren Korrosionsschutzes von Ausdehnungsgefäßen in offener und geschlossener Ausführung in WW – und Heißwasserheizungsanlagen mit direkter und indirekter Beheizung und in Kühlanlagen.

Teil 3: Diese Norm gilt für die technischen Anforderungen , die Konstruktion und die Prüfung von Membranen für offene und geschlossene Ausdehnungsgefäße der Normreihe DIN 4807.